

Testi Cristiani con versione italiana a fronte introduzione e commento. Diretti da G. Manacorda. Edizioni testi cristiani depositaria esclusiva libreria editrice Fiorentina.

Eine sorgfältig bearbeitete Ausgabe von ausgewählten Werken alter christlicher Schriftsteller. Der Text ist in der ursprünglichen Fassung — griechisch oder lateinisch — (auf der linken Seite) und in getreuer italienischer Übersetzung (rechte Seite) geboten. Am Anfang jedes Bandes findet sich eine Einführung von etwa 50 Seiten. Die einzelnen Werke sind mit Anmerkungen, teils exegetischer, teils textkritischer Natur, versehen. Zur Ausstattung: Der Einband ist gut und geschmackvoll, das Papier mittelmäßig; dafür auch der Preis niedrig (22—25 Lire per Band). Bisher liegen uns vier Bände vor, drei weitere sind im Druck, eine große Zahl in Vorbereitung. Einige Namen: Anselm, Augustinus, Basilius, Clemens von Alexandrien, Duns Scotus, Hugo von St. Viktor, Johannes Klimakus, Laktanz, Maximus Confessor, Romanus, Theodoret u. s. w.

I. S. Agostino *De magistro. De vera religione* a cura del P. Domenico Bassi (338).

Der erste Band bringt nach einer Einführung in Leben und Lehre des großen afrikanischen Kirchenlehrers zwei seiner Werke. *De Magistro*: Der Heilige disputiert mit Adeodat, dem Sohn seiner Verirrungen, darüber, ob es möglich sei, daß ein Mensch einen anderen belehre, und kommt schließlich zu dem Ergebnis, daß alle Belehrung einzig von Gott durch die „interior veritas“ ausgeht (Illuminationstheorie). *De vera religione*, des heiligen Augustinus Apologie der christlichen Religion. Sachliche Anmerkungen erleichtern das Verständnis.

II. Romano il Melode *Inni* a cura di Giuseppe Cammelli (407).

Aus den zahlreichen Hymnen des Romanus, des berühmtesten griechischen Hymnendichters der christlichen Ära, sind acht hier ausgewählt: Christi Geburt, Darstellung im Tempel, Die klugen und die törichten Jungfrauen, Das Jüngste Gericht, Judas, Die Verleugnung des Petrus, Maria auf dem Kreuzweg, Auferstehung. Der Wert dieser Hymnen liegt nicht so sehr in dogmatischem Reichtum, das ist erst bei den Hymnen späterer Dichter der Fall, sondern vielmehr in ihrer tief empfundenen Frömmigkeit und ihrer künstlerischen Vollendung in Sprache und Komposition. Der ganze Band ist eingeleitet durch eine kurze Biographie des Dichters — soweit eine solche auf Grund der spärlichen Dokumente möglich ist. Es folgt eine Würdigung der Kunst des Romanus, eine Untersuchung über die von ihm benützten Quellen, Abhandlungen über den Aufbau des „κοντάκιον“, über Sprache und Stil u. s. w. Jedem Hymnus geht eine schematische Darstellung der Strophe sowie eine kurze Besprechung des Liedes nach Inhalt, künstlerischem Wert u. s. w. voraus. In der Übersetzung ist das jeweilige Versmaß beibehalten. Sehr gut leserlicher Druck auch des griechischen Textes und Beigabe eines kritischen Apparates erhöhen den Wert des Bandes.

III. Teodoreto *Terapia Dei morbi pagani* a cura di Nicola Festa (365).

Im dritten Band kommt der große, vielumstrittene Theodoret zu Worte. Der Band enthält die erste Hälfte seines apologetischen Werkes: „Ἑλληνικὸν θεραπευτικὴ παθημάτων.“ Die zweite Hälfte ist erst in Bearbeitung und folgt in einem späteren Band. Wenn auch das Werk aus ziemlich selbständigen Abhandlungen besteht, ist doch eine solche Zerteilung nicht gerade als glücklich anzusehen. An Gelehrsamkeit und Gründlichkeit übertrifft diese Schrift Theodorets alle vor-